

Planaufstellende
Kommune:

**Gemeinde Tauche
Beeskower Chaussee 70
15848 Tauche**

Projekt:

Solarpark Trebatsch

**Avifaunistisches Fachgutachten
(Erfassung von Brutvögeln 2025)**

erstellt:

September 2025

Auftragnehmer:

büro.knoblich GmbH
LANDSCHAFTSARCHITEKTEN
Zschepplin · Erkner · Zschortau
Heinrich-Heine-Straße 13
15537 Erkner

Fachgutachter/in,
Bearbeiter/in:

M. Sc. Hanna Albrecht

Projekt-Nr.

25-027

geprüft:


Dipl.-Ing. S. Winkler

Inhaltsverzeichnis	Seite
1 Einleitung	5
1.1 Anlass und Aufgabenstellung.....	5
1.2 Beschreibung des Untersuchungsgebietes	5
1.3 Lage des Plangebietes zu avifaunistisch bedeutsamen Gebieten	11
2 Methodik	13
2.1 Erfassung von Brutvögeln (Revierkartierung Kleinvögel)	13
2.2 Erfassung von Groß- und Greifvögeln.....	13
3 Ergebnisse	14
3.1 Ergebnisse der Revierkartierung von Kleinvögeln	14
3.2 Ergebnisse der Erfassung von Groß- und Greifvögeln	19
Literatur	28

Abbildungsverzeichnis	Seite
Abb. 1 Lage der Vorhabenfläche zzgl. Untersuchungsradien südwestlich der Ortschaft Trebatsch	6
Abb. 2 Blick von Osten in das Plangebiet am 15.05.2025 mit südlicher Waldkante (links) und durch Baumreihe markierten Grabenverlauf, auf dem Acker sind Sonnenblumen eingesät.....	7
Abb. 3 Kiefernforste im südwestlichen UG, größtenteils monoton strukturiert, partiell mit Laubwaldzellen (18.06.2025).....	7
Abb. 4 Blick vom Graben zur südlichen Waldkante über Grünland und Sonnenblumenfeld (02.06.2025)	8
Abb. 5 Blick auf den Grabenverlauf des südlichen Hauptgrabens nach Osten aus dem Grünland (02.06.2025)	8
Abb. 6 Blick nach Norden über Bundesstraße, Radweg und begleitenden Saumstreifen östlich des Plangebiets (links), anschließend weitere große Ackerschläge, am Horizont Friedhof mit Eichenbestand (15.05.2025)	9
Abb. 7 Blick über Plangebiet von Nordosten mit davor verlaufender Bundesstraße (15.05.2025)	9
Abb. 8 Blick in das Plangebiet von Nordosten, angrenzender Siedlungsbereich Trebatsch und Straßenbaum an der Bundesstraße (15.05.2025)	10
Abb. 9 Blick von Norden über das leicht nach Süden abfallende Plangebiet, im Osten (links) markieren Straßenbäume den Verlauf der Bundesstraße, im Westen (rechts) erstrecken sich weitere Äcker (15.05.2025)	10
Abb. 10 Lage des Untersuchungsgebiets in der Schutzgebietskulisse der für Brutvögel avifaunistisch bedeutsamen Gebiete	12
Abb. 11 Raubwürger auf Nahrungssuche im südlichen UG nahe Radweg (04.03.2025)....	15
Abb. 12 Raubwürger in Erlenreihe am 04.03.2025	15
Abb. 13 Schafstelze (Männchen) im nördlichen UG nahe Radweg (15.05.2025)	16
Abb. 14 Fund Eischale (vmtl. Pirol) im südlichen Waldbereich am 18.06.2025	16
Abb. 15 Nördlicher Siedlungsbereich mit Potenzial für Höhlen- und Nischenbrüter (25.03.2025)	16
Abb. 16 Kranichpaar auf Nahrungssuche im Stoppelacker und auf vernässtem Grünland zwischen südlichem Waldrand und Grabenverlauf (04.03.2025)	23

Abb. 17	Kranichpaar auf Nahrungssuche nahe Stichgräben zwischen südlichem Waldrand und Grabenverlauf (04.03.2025).....	23
Abb. 18	Horst Nr. 04 (vmtl. Ersatzhorst) im südöstlichen UG am 15.05.2025	24
Abb. 19	Mäusebussard-Horst Nr. 04 (Nahansicht) am 18.06.2025	24
Abb. 20	Horst Nr. 1 nahe Plangebiet nach Zerstörung und Aufgabe am 04.03.2025	24
Abb. 21	Horst Nr. 02 (Besatz Kolkkrabe) im südlichen UG am 04.03.2025.....	25
Abb. 22	Horst Nr. 02 Nahansicht, nach Ausfliegen der Jungvögel am 18.06.2025.....	25
Abb. 23	Horst Nr. 03 (vmtl. alter Sperberhorst ohne Besatz) im südwestlichen UG am 04.03.2025	25
Abb. 24	Horst Nr. 08 (Storchenhorst auf Mast) in Trebatsch am 13.03.2025	25
Abb. 25	Nest (Nr. 05) östlich außerhalb des UG in Weidengehölz am 04.03.2025	26
Abb. 26	Krähenest (Nr. 06) im Siedlungsbereich Trebatsch (nördliches UG) am 04.03.2025	26
Abb. 27	Lage Horst Nr. 09 im östlichen UG am Friedhof (13.03.2025, kreisende Mäusebussarde nahebei)	26
Abb. 28	Nestanfang Mäusebussardhorst (Nr. 09) Nahansicht am 13.03.2025.....	26
Abb. 29	Horststruktur Nr. 10 in Erlen am Spreeufer, Siedlungsbereich Trebatsch mit Aktivität von Nebelkrähe und Schwarzmilan, später nicht näher einsehbar (08.04.2025)	27
Abb. 30	Seeadler im Grünland nahe Sawall östlich von Trebatsch am 04.03.2025.....	27
Abb. 31	Kiebitz am 18.06.2025 östlich des UG nahe Biogasanlage.....	27

Tabellenverzeichnis

Seite

Tab. 1	Übersicht der Begehungstermine zur Erfassung der Brutvogelarten im UG 2025.	13
Tab. 2	Übersicht der Begehungstermine zur Erfassung/Kontrolle der Horste 2025	14
Tab. 3	Gesamtartenliste aller im Brutzeitraum 2025 nachgewiesenen Vogelarten mit Angaben zum Schutz- und Gefährdungsstatus; wertgebende Arten sind rot hervorgehoben	17
Tab. 4:	Auflistung der nachgewiesenen Großvogel-Horste und Reviere im UG mit Angaben zum Revierstatus an unterschiedlichen Kontrollterminen.....	21

Anlagenverzeichnis

Anlage 1	Karte 01 - Ergebnisse Brutvogelkartierung 2025
Anlage 2	Karte 02 - Ergebnisse Groß- und Greifvögel 2025

Abkürzungsverzeichnis

Abb.	Abbildung
BB	Brandenburg
bft	Beaufort
ca.	circa
D	Deutschland
ha	Hektar
m	Meter
N, O, S, W (NW, SO etc.)	Norden, Osten, Süden, Westen, (Nordwest, Südost etc.)
NSG	Naturschutzgebiet
RL	Rote Liste(n)
SPA	Europäisches Vogelschutzgebiet (Special Protection Area)
Tab.	Tabelle
u.a.	unter anderem
UG	Untersuchungsgebiet
VS-RL	Vogelschutzrichtlinie der Europäischen Union
z.B.	zum Beispiel
zzgl.	zuzüglich

1 Einleitung

1.1 Anlass und Aufgabenstellung

Südlich der Ortschaft Trebatsch, im Landkreis Oder-Spree ist die Errichtung einer Photovoltaik-Freiflächenanlage auf ca. 69 ha geplant.

Um das Vorkommen von Brutvögeln im Plangebiet berücksichtigen zu können, wurde im Frühjahr und Sommer 2025 eine Brutvogelkartierung durchgeführt. Aufgrund naturräumlicher Voraussetzungen umfasste dies eine Revierkartierung des Brutvogelbestandes der Vorhabenfläche zzgl. 50 m-Radius (Untersuchungsgebiet Kleinvögel) und die Erfassung von Horststandorten bzw. Vogelarten mit großem Raumanspruch im 500 m-Radius. Die Ergebnisse werden im vorliegenden Bericht in Text und Karte aufbereitet.

1.2 Beschreibung des Untersuchungsgebietes

Das Plangebiet befindet sich südlich von Trebatsch und umfasst vornehmlich intensiv genutzte, strukturarme Ackerflächen zwischen den Ortschaften Trebatsch und Mittweide. Nördlich des Plangebiets erstreckt sich die Ortschaft Trebatsch, im Osten wird es durch die Bundesstraße B 87 begrenzt, an der vereinzelt Straßenbäume existieren. Die höchste Erhebung im Gelände ist der „Bauernberg“. Nach Süden fällt das Gelände zu einer Grabenniederung hin ab und erstreckt sich über diese bis an eine geschlossene Forstfläche (dominierend: Kiefer). Östlich und westlich des Plangebiets dominieren weitere ausgedehnte Intensiväcker.

Das Plangebiet wird jeweils mit einem spezifischen Untersuchungsradius für Brutvögel/Kleinvögel (Plangebiet zzgl. 50 m-Radius) sowie Großvögel / Horstbrüter (Plangebiet zzgl. 500 m-Radius) versehen.

Die Ausdehnung des Plangebiets sowie die Untersuchungsradien sind in Abb. 1 ersichtlich.

Der 500 m-Radius um die Vorhabenfläche wird ebenfalls von Ackerstandorten dominiert, die von einzelnen Verbindungsstraßen, Feldwegen, Baumhecken und der Fortführung des südlich gelegenen Grabens durchzogen werden. Zudem sind die Siedlungsbereiche Trebatsch im Norden, Mittweide im Süden und ein Friedhof im Osten des 500 m-Radius enthalten. Im Süden dominiert der Forstbestand das UG, im Norden verläuft die Spree mit einem Gehölzgürtel aus größeren Erlen, Weiden und Eschen.



Abb. 1 Lage der Vorhabenfläche zzgl. Untersuchungsradien südwestlich der Ortschaft Trebatsch



Abb. 2 Blick von Osten in das Plangebiet am 15.05.2025 mit südlicher Waldkante (links) und durch Baumreihe markierten Grabenverlauf, auf dem Acker sind Sonnenblumen eingesät



Abb. 3 Kiefernforste im südwestlichen UG, größtenteils monoton strukturiert, partiell mit Laubwaldzellen (18.06.2025)



Abb. 4 Blick vom Graben zur südlichen Waldkante über Grünland und Sonnenblumenfeld (02.06.2025)



Abb. 5 Blick auf den Grabenverlauf des südlichen Hauptgrabens nach Osten aus dem Grünland (02.06.2025)



Abb. 6 Blick nach Norden über Bundesstraße, Radweg und begleitenden Saumstreifen östlich des Plangebiets (links), anschließend weitere große Ackerschläge, am Horizont Friedhof mit Eichenbestand (15.05.2025)



Abb. 7 Blick über Plangebiet von Nordosten mit davor verlaufender Bundesstraße (15.05.2025)



Abb. 8 Blick in das Plangebiet von Nordosten, angrenzender Siedlungsbereich Trebatsch und Straßenbaum an der Bundesstraße (15.05.2025)



Abb. 9 Blick von Norden über das leicht nach Süden abfallende Plangebiet, im Osten (links) markieren Straßenbäume den Verlauf der Bundesstraße, im Westen (rechts) erstrecken sich weitere Äcker (15.05.2025)

1.3 Lage des Plangebietes zu avifaunistisch bedeutsamen Gebieten

Das Plangebiet liegt unweit von nationalen Schutzgebieten. So verläuft in ca. 250 m nördlicher Entfernung das Landschaftsschutzgebiet „Krumme Spree“. Weiter östlich, in ca. 1.200 m und 1.500 m Entfernung liegen weitere Landschaftsschutzgebiete, die den Schwielochsee und angrenzende Waldgebiete enthalten. Die beiden Naturschutzgebiete „Spreebögen bei Briesch“ (ca. 1.500 m nordwestlich) und „Alte Spreemündung“ (ca. 2.100 m östlich) sind ebenfalls zu nennen. Durch die Nähe zum Schwielochsee liegt das Plangebiet zudem größtenteils in den Rastgebietskulissen nach AGW-Erlass, in denen regelmäßig Saat- und Blässgänse rasten.

Die nächstgelegenen Europäischen Vogelschutzgebiete (SPA) DE 4151-421 „Spreewald und Lieberoser Endmoräne“ liegen erst in über 10 km Entfernung (siehe Abb. 10).

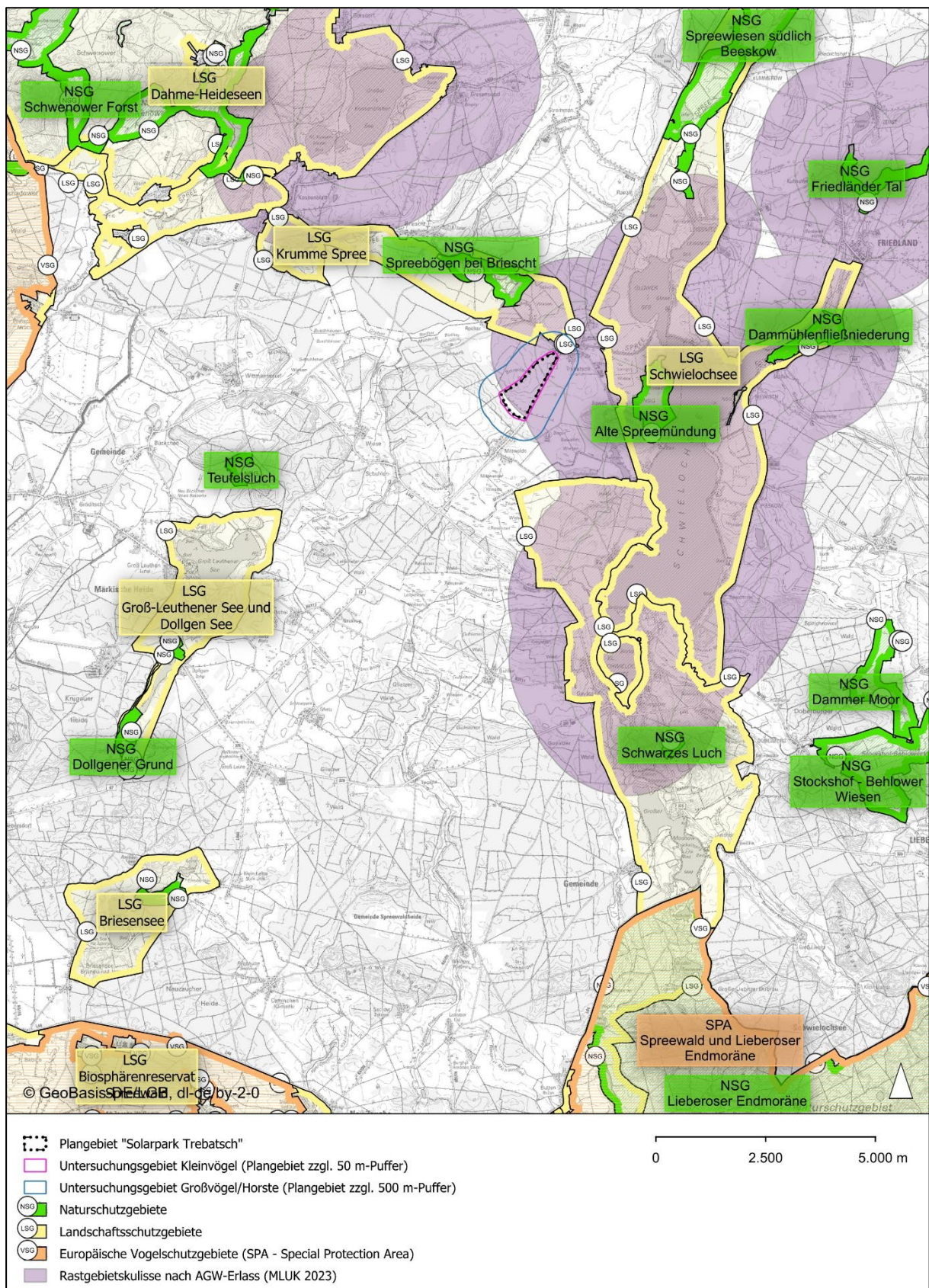


Abb. 10 Lage des Untersuchungsgebiets in der Schutzgebietskulisse der für Brutvögel avifaunistisch bedeutsamen Gebiete

2 Methodik

2.1 Erfassung von Brutvögeln (Revierkartierung Kleinvögel)

Die Erfassung der Brutvögel (Revierkartierung) im Plangebiet zzgl. eines 50 m-Untersuchungsradius erfolgte nach Methodenstandards (SÜDBECK et al. 2005). Das Untersuchungsgebiet (UG) umfasste somit eine Gesamtfläche von ca. 95 ha. In diesem Bereich erfolgten zwischen März und Ende Juni sieben morgendliche Erfassungsdurchgänge. Hierfür wurde das gesamte Areal entlang der Strukturgrenzen (Waldrand, Graben, Radweg, nördlicher Siedlungsbereich) sowie innerhalb der Ackerflächen begangen.

Die Erfassung der Avifauna erfolgte mittels Beobachtung mit geeigneter Optik sowie dem Verhören von Reviergesängen und weiteren arttypischen Rufen. Um Früh- und Spätsänger gleichermaßen zu berücksichtigen, wurde die Streckenführung hierbei variiert.

Zusätzlich wurden zwei Begehungen in der Dämmerungs- und Nachtzeit zum Nachweis nachtaktiver Vogelarten (Balzgesang von Wiesenbrütern wie Wachtel und Wachtelkönig sowie bettelrufende Jungeulen) durchgeführt. Dabei wurden teilweise Klangattrappen eingesetzt. Alle Termine zu Kartiertätigkeiten mit Wetterdaten sind Tab. 2 zu entnehmen.

Tab. 1 Übersicht der Begehungstermine zur Erfassung der Brutvogelarten im UG 2025

Datum	Kartiertätigkeit / Begehung	Witterung
04.03.2025	1. Frühkartierung	-1 bis 9°C, sonnig 1/8 bis 3/8, 1 bis 2 bft aus W
25.03.2025	2. Frühkartierung	6 bis 15°C, bedeckt 4/8 bis 8/8, 2 bis 3 bft aus N
08.04.2025	3. Frühkartierung	6 bis 12°C, sonnig 0/8, 2 bis 3 bft aus N
24.04.2025	4. Frühkartierung	2 bis 15°C, sonnig 1/8 bis 2/8, 2 bis 3 bft aus W
15.05.2025	5. Frühkartierung	9 bis 13°C, wechselnd bewölkt 0/8 bis 6/8, 5 bis 6 bft aus NW
22.05.2025	1. Nachtkartierung	13 bis 10°C, sternenklar 0/8 bis 2/8, 0 bis 1 bft aus NW
02.06.2025	6. Frühkartierung	16 bis 23°C, bedeckt 5/8 bis 8/8, 1 bis 3 bft aus NW
03.06.2025	2. Nachtkartierung	21 bis 17°C, leicht bewölkt 3/8, 0-1 bft aus SW
18.06.2025	7. Frühkartierung	15 bis 25°C, leicht bewölkt 4/8 bis 0/8, 2 bis 3 bft aus SW

Alle revieranzeigenden Vögel wurden auf Tageskarten punktgenau eingetragen. Zur Ermittlung der Anzahl der Reviere wurden die Daten der Tageskarten anschließend zu sogenannten Papierrevieren aggregiert. Reviermittelpunkte beschreiben damit nicht zwingend auch den Niststandort.

2.2 Erfassung von Groß- und Greifvögeln

Im Plangebiet und im angrenzenden 500 m-Radius um das Plangebiet (UG ca. 350 ha) erfolgte eine Suche von Horsten und Horstanwärterstrukturen der Groß- und Greifvögel. Hierfür wurden im Spätwinter und zeitigen Frühjahr in diesem Bereich alle existierenden Gehölzbestände (Wald, Baumreihen, Gehölzgruppen) im unbelaubten Zustand mehrfach auf entsprechende Hinweise untersucht (vgl. Tab. 2).

Erfasste Horste von Großvögeln sowie sonstige Niststandorte oder Höhlen wurden dabei möglichst genau verortet und in ein Geographisches Informationssystem (GIS) übertragen. Gefundene Niststätten sowie Anwärterstrukturen wurden in mehreren Folgeterminen im Frühjahr und Sommer regelmäßig auf Besatzspuren wie brütende Altvögel, auffälliges Revierverhalten oder Nestbau und die Anwesenheit von Jungvögeln kontrolliert. Eine Bodensuche für bodenbrütende Arten wie Kranich, Rohr- und Wiesenweihe erfolgte nicht, bei diesen wurde lediglich auf revieranzeigendes Verhalten kontrolliert.

Tab. 2 Übersicht der Begehungstermine zur Erfassung/Kontrolle der Horste 2025

Datum	Kartiertätigkeit / Begehung	Witterung
04.03.2025	Horstsuche	-1 bis 9°C, sonnig 1/8 bis 3/8, 1 bis 2 bft aus W
13.03.2025	Horstsuche Restflächen	5°C, bedeckt 8/8, 2 bis 3 bft aus N
08.04.2024	1. Besatzkontrolle	6 bis 12°C, sonnig 0/8, 2 bis 3 bft aus N
15.05.2025	2. Besatzkontrolle	9 bis 13°C, wechselnd bewölkt 0/8 bis 6/8, 5 bis 6 bft aus NW
02.06.2025	3. Besatzkontrolle	16 bis 23°C, bedeckt 5/8 bis 8/8, 1 bis 3 bft aus NW
18.06.2025	4. Besatzkontrolle	15 bis 25°C, leicht bewölkt 4/8 bis 0/8, 2 bis 3 bft aus SW

3 Ergebnisse

3.1 Ergebnisse der Revierkartierung von Kleinvögeln

Im Rahmen der Brutvogelkartierungen im Untersuchungsjahr 2025 wurden insgesamt 70 Vogelarten festgestellt, von denen 11 Arten im Plangebiet brüten (31 Reviere) und 33 Arten den umgebenden 50 m- Radius besiedeln (61 Reviere). Alle weiteren Arten wurden als Nahrungsgäste, Durchzügler oder überfliegend festgestellt. Die nachstehende Tabelle 3 in Verbindung mit Karte 01 in Anlage 1 gibt die Ergebnisse der Kartierung wieder.

Die Auswertung zeigt, dass innerhalb des konkreten Plangebiets (Intensivacker) naturgemäß **Offenlandarten** (12 Reviere der Feldlerche, 4 Reviere der Schafstelze) dominieren. Daneben fanden sich in den halboffenen Randstrukturen im Norden und Süden des Plangebiets sowie in der südlichen Grabenniederung mit der begleitenden Baumreihe und Ufervegetation Brutreviere von Goldammer (3 Reviere), Heidelerche (2 Reviere), Bachstelze (2 Reviere an Hochständen), Dorngrasmücke (2 Reviere) sowie je ein 1 Revierverdacht für Stockente, Neuntöter, Stieglitz und Ortolan.

Hinsichtlich der Verteilung von Brutrevieren war eine deutlich höhere Arten- und Revierdichte im 50 m-Radius festzustellen. Hier waren durch die große Vielfalt an Baumarten in verschiedenen Altersklassen innerhalb des Windschutzstreifens Revierbildungen typischer **Waldarten** vorhanden. In den Randbereichen (50 m-Umkreis um das Plangebiet) siedelten somit hauptsächlich ubiquitäre Arten der Gehölze und Wälder, sowie im Norden teilweise **siedlungsbezogene Gebäude- und Nischenbrüter**. Die meisten Brutreviere im 50 m-Radius wurden von Buchfinken (8 Reviere), Kohlmeise (6 Reviere), Rotkehlchen und Blaumeise (je 4 Reviere) und Ringeltaube (3 Reviere) gebildet. Vereinzelt siedelten hier auch Waldarten mit größerem Raumanspruch (Buntspecht, Eichelhäher, Kernbeißer, Pirol, Sing- und Misteldrossel). Für

manche Arten konnte nur ein einzelner Brutzeitnachweis notiert werden, sodass keine Ableitung von Revieren möglich war (z.B. Gelbspötter, Grauschnäpper und Waldlaubsänger). Aufgrund der Ausdehnung der Forstflächen außerhalb des Untersuchungsradius ist anzunehmen, dass diese Arten schließlich weiter im Waldinneren siedelten und somit aus methodischen Gründen nicht häufiger erfasst wurden.

Im nördlichen Siedlungsbereich waren zudem Bluthänfling, Hausrotschwanz, Star, Feld- und Haussperling sowie Revierverdachte für Rauch- und Mehlschwalben erfasst.

Im Rahmen der Nachtkartierungen wurde anhand zweimaliger Balzrufaktivität ein Revier der Wachtel ausgewiesen, das in ca. 250 bis 300 m nordwestlicher Entfernung zum Plangebiet verortet wurde.

In der Kartendarstellung erfolgt eine Aufteilung nach wertgebenden Brutvogelarten (Arten mit Gefährdungsstatus nach Roter Liste Brandenburg/Deutschland oder Vorwarnliste sowie Arten des Anhang I der VS-RL) und sonstigen, ungefährdeten Brutvögeln im UG. Unter den insgesamt erfassten Arten finden sich 34 mit einem Schutz- oder Gefährdungsstatus. Ein Großteil davon entfällt jedoch auf Durchzügler und Nahrungsgäste oder auf Vogelarten mit großem Raumanspruch, die vermutlich im weiteren Umkreis um das UG brüten.

Als sporadische **Nahrungsgäste** traten zahlreiche Arten auf, darunter vornehmlich Greifvögel, Wiedehopf, Raubwürger im Offenland und Waldarten in den Waldrandbereichen (z.B. Tannenmeise und Schwarzspecht). Für Arten wie Graugans, Raufußbussard, Raubwürger, Wiesenpieper, Kiebitz, Bienenfresser, Erlenzeisig und Wintergoldhähnchen war das UG lediglich als Rasthabitat auf der Winterrast oder beim **Durchzug** bzw. als Transferraum relevant.

Sechs Arten mit Schutz- oder Gefährdungsstatus brüten im UG. Innerhalb des Plangebiets sind die Feldlerche (RL BB/D Kategorie 3 – gefährdet), der Ortolan (RL D Kategorie 2 – stark gefährdet/ RL BB Kategorie 3 – gefährdet), der Neuntöter (RL BB Kategorie 3 – gefährdet) sowie Heidelerche und Dorngrasmücke (Vorwarnliste der RL BB) als besonders wertgebend zu betrachten. Der Feldsperling (Vorwarnliste) siedelte im 50 m-Radius.

Neuntöter, Ortolan und Heidelerche sind zudem die einzigen Brutvogelarten im UG mit Schutzstatus nach Anhang I der Europäischen Vogelschutzrichtlinie (VS-RL).



Abb. 11 Raubwürger auf Nahrungssuche im südlichen UG nahe Radweg (04.03.2025)



Abb. 12 Raubwürger in Erlenreihe am 04.03.2025



Abb. 13 Schafstelze (Männchen) im nördlichen UG nahe Radweg (15.05.2025)



Abb. 14 Fund Eischale (vmtl. Pirol) im südlichen Waldbereich am 18.06.2025



Abb. 15 Nördlicher Siedlungsbereich mit Potenzial für Höhlen- und Nischenbrüter (25.03.2025)

Tab. 3 Gesamtartenliste aller im Brutzeitraum 2025 nachgewiesenen Vogelarten mit Angaben zum Schutz- und Gefährdungsstatus; wertgebende Arten sind **rot** hervorgehoben

Deutscher Artnamen	Wissenschaftlicher Name	Artkürzel	Gefährdung/ Schutz			Anzahl Reviere	
			RL D 2021	RL BB 2019	VS-RL Anh. I	innerhalb Plan- gebiet	im 50 m- Radius um Plangebiet
Amsel	<i>Turdus merula</i>	A	*	*	-	-	2
Bachstelze	<i>Motacilla alba</i>	Ba	*	*	-	2	1
Baumpieper	<i>Anthus trivialis</i>	Bp	V	V	-	-	1
Bienenfresser	<i>Merops apiaster</i>	Bie	-	R	-	Überflug / Durchzug	
Blaumeise	<i>Cyanistes caeruleus</i>	Bm	*	*	-	-	4
Bluthänfling	<i>Carduelis cannabina</i>	Hä	3	3	-	-	1
Buchfink	<i>Fringilla coelebs</i>	B	*	*	-	-	8
Buntspecht	<i>Dendrocopos major</i>	Bs	*	*	-	-	2
Dorngrasmücke	<i>Sylvia communis</i>	Dg	*	V	-	2	-
Eichelhäher	<i>Garrulus glandarius</i>	Ei	*	*	-	-	2
Elster	<i>Pica pica</i>	E	*	*	-	-	-
Erlenzeisig	<i>Carduelis spinus</i>	Ez	*	3	-	Durchzug	
Feldlerche	<i>Alauda arvensis</i>	Fl	3	3	-	12	2
Feldsperling	<i>Passer montanus</i>	Fe	V	V	-	-	1
Fischadler	<i>Pandion haliaetus</i>	Fi		-	X	Überflug	
Gartenbaumläufer	<i>Certhia brachydactyla</i>	Gb	*	*	-	-	2
Gartenrotschwanz	<i>Phoenicurus phoenicurus</i>	Gr	*	*	-	Brutzeitnachweis nördliches UG	
Gelbspötter	<i>Hippolais icterina</i>	Gp	*	3	-	Brutzeitnachweis südliches UG	
Goldammer	<i>Emberiza citrinella</i>	G	*	*	-	3	1
Graugans	<i>Anser anser</i>	Gra	*	*	-	Nahrungsgast / Durchzug	
Grauschnäpper	<i>Muscicapa striata</i>	Gs	V	V	-	Brutzeitnachweis südliches UG	
Grünfink	<i>Carduelis chloris</i>	Gf	*	*	-	-	1
Haubenmeise	<i>Parus cristatus</i>	Hm	*	*	-	-	2
Hausrotschwanz	<i>Phoenicurus ochrurus</i>	Hr	*	*	-	-	1
Hausperling	<i>Passer domesticus</i>	H	*	*	-	-	1
Heidelerche	<i>Lullula arborea</i>	Hei	V	V	X	2	-
Hohltaube	<i>Columba oenas</i>	Hot	*	*	-	Überflug	

Deutscher Artnamen	Wissenschaftlicher Name	Artkürzel	Gefährdung/ Schutz			Anzahl Reviere	
			RL D 2021	RL BB 2019	VS-RL Anh. I	innerhalb Plan- gebiet	im 50 m- Radius um Plangebiet
Kernbeißer	<i>Coccothraustes coccothraustes</i>	Kb	*	V	-	-	1
Kiebitz	<i>Vanellus vanellus</i>	Ki	2	2	-	Nahrungssuche östlich UG	
Kleiber	<i>Sitta europaea</i>	Kl	*	*	-	-	1
Kohlmeise	<i>Parus major</i>	K	*	*	-	-	6
Kolkrabe	<i>Corvus corax</i>	Kra	*	*	-	-	-
Kranich	<i>Grus grus</i>	Kch	*	*	X	1 Revierpaar ohne Brutnachweis	
Mäusebussard	<i>Buteo buteo</i>	Mb	*	V	-	Nahrungsgast	
Mehlschwalbe	<i>Delichon urbica</i>	M	3	-	-	Nahrungsgast	
Misteldrossel	<i>Turdus viscivorus</i>	Md	*	*	-	-	1
Mönchsgrasmücke	<i>Sylvia atricapilla</i>	Mg	*	*	-	-	2
Nachtigall	<i>Luscinia megarhynchos</i>	N	*	*	-	-	1
Nebelkrähe	<i>Corvus cornix</i>	Nk	*	*	-	1	1
Neuntöter	<i>Lanius collurio</i>	Nt	*	3	X	1	1
Ortolan	<i>Emberiza hortulana</i>	O	2	3	X	1	-
Pirol	<i>Oriolus oriolus</i>	P	V	*	-	-	1
Raubwürger	<i>Lanius excubitor</i>	Rw	1	V	-	Winter-/Nahrungsgast	
Rauchschwalbe	<i>Hirundo rustica</i>	Rs	V	V	-	Revier im nördlichen Siedlungsbereich	
Raufußbussard	<i>Buteo lagopus</i>	Rb	-	-	-	Winter-/Nahrungsgast	
Ringeltaube	<i>Columba palumbus</i>	Rt	*	*	-	-	3
Rohrweihe	<i>Circus aeruginosus</i>	Rw	*	3	X	Nahrungsgast	
Rotkehlchen	<i>Erithacus rubecula</i>	R	*	*	-	-	4
Rotmilan	<i>Milvus milvus</i>	Rm	*	*	X	Nahrungsgast	
Schafstelze	<i>Motacilla flava</i>	St	*	*	-	4	1
Schwarzmilan	<i>Milvus migrans</i>	Swm	*	*	X	Nahrungsgast	
Schwarzspecht	<i>Dryocopus martius</i>	Ssp	*	*	X	Nahrungsgast	
Seeadler	<i>Haliaeetus albicilla</i>	Sea	*	*	X	Nahrungsgast außerhalb UG	
Singdrossel	<i>Turdus philomelos</i>	Sd	*	*	-	-	1

Deutscher Artnamen	Wissenschaftlicher Name	Artkürzel	Gefährdung/ Schutz			Anzahl Reviere	
			RL D 2021	RL BB 2019	VS-RL Anh. I	innerhalb Plan- gebiet	im 50 m- Radius um Plangebiet
Star	<i>Sturnus vulgaris</i>	S	3	*	-	-	2
Stieglitz	<i>Carduelis carduelis</i>	Sti	*	*	-	1	1
Stockente	<i>Anas platyrhynchos</i>	Sto	*	*	-	1	-
Sumpfmeise	<i>Parus palustris</i>	Sum	*	*	-	-	1
Tannenmeise	<i>Parus ater</i>	Tm	*	*	-	Nahrungsgast	
Turmfalke	<i>Falco tinnunculus</i>	Tf	*	3	-	Nahrungsgast	
Wachtel	<i>Coturnix coturnix</i>	Wa	V	-	-	Revier 250 bis 300 m nord- westlich Plangebiet	
Waldbaumläufer	<i>Certhia familiaris</i>	Wb	*	*	-	Nahrungsgast	
Waldlaubsänger	<i>Phylloscopus sibilatrix</i>	Wls	*	*	-	Brutzeitnachweis südliches UG	
Wanderfalke	<i>Falco peregrinus</i>	Waf	-	3	X	Nahrungsgast / Überflug	
Weißstorch	<i>Ciconia ciconia</i>	Wst	V	3	X	Nahrungsgast	
Wiedehopf	<i>Upupa epops</i>	Wi	3	3	-	Nahrungsgast	
Wiesenpieper	<i>Anthus pratensis</i>	W	2	2	-	Durchzügler	
Wintergoldhähn- chen	<i>Regulus regulus</i>	Wg	*	2	-	Durchzügler	
Zaunkönig	<i>Troglodytes troglody- tes</i>	Z	*	*	-	-	1
Zilpzalp	<i>Phylloscopus collybita</i>	Zi	*	*	-	Brutzeitnachweis nördli- ches und südliches UG	
Anzahl						31	61

Legende

VS-RL

= Vogelschutzrichtlinie der Europäischen Union (1979),

I = Art des Anhang I der VS-RL

RL

= Rote Liste Status (D, BB):

Kategorie V = Vorwarnliste, Bestand zurückgehend, 1 = vom Aussterben bedroht, 2 = stark gefährdet, 3 = gefährdet; R = extrem selten

3.2 Ergebnisse der Erfassung von Groß- und Greifvögeln

Die Horstsuche im 500 m-Untersuchungsbereich erbrachte acht potenzielle Niststätten von Groß- und Greifvögeln (vgl. Tab. 4 und Karte 02 in Anlage 2), sowie drei weitere knapp außerhalb des Untersuchungsradius. Von den insgesamt 11 erfassten Niststrukturen wiesen im Untersuchungszeitraum sieben Horste Besatzspuren aus, wenngleich es teilweise zu Brutabbrüchen kam. Im Plangebiet selbst wurde lediglich ein Kranich-Revierpaar ohne erkennliche Brutaktivität verortet.

Horst Nr. 01 (Abb. 20) lag in ca. 150 m südlicher Entfernung zum Plangebiet im südlichen Waldgürtel nahe der Bundesstraße B87. Hier wurde bereits bei der Horsterfassung am 04.03.2025 ein brütender **Mäusebussard** festgestellt. Bei der Horstsuche am 13.03.2025 war der Horst zerstört und abgängig, vermutlich unterlag er einer Prädation durch Waschbären oder Kolkraben. In Nestnähe wurden ab diesem Zeitpunkt keine Revieraktivitäten mehr festgestellt. Es ist nicht ausgeschlossen, dass das ansässige Revierpaar einen weiteren Nistversuch am Horst Nr. 04 (abfliegender Altvogel am 08.04.) oder Nr. 09 (Reviervverhalten eines Paares am 13.03.) unternahm. Während Horst Nr. 09 in einer Alteiche am Friedhof (Abb. 27 und Abb. 28) ca. 170 m östlich des Plangebiets angelegt wurde, aber im Laufe der Kontrollen verwaist wirkte, lag Horst Nr. 04 (Abb. 18 und Abb. 19) ca. 520 m südöstlich des Plangebiets und zeigte mehrfach Besatzspuren (abfliegende, rufende Alttiere, Kot am Boden) bei den Horstkontrollen.

Der Horst Nr. 02 befand sich ca. 250 m südwestlich der Plangebietsgrenze in einem älteren Kiefernbestand mit partieller Beimischung von Laubgehölzen (vgl. Abb. 21 und Abb. 22). Das nistende **Kolkraben**-Paar zeigte im März Revieraktivitäten wie intensives Warnen und Wachen in der Nähe des Nests. Ab April war die Anwesenheit von Jungvögeln im Horst (Fütterung, Bettelrufe) feststellbar. Flüge Jungvögel und Sichtungen des Familienverbands waren im Mai und Juni mehrfach in der Nestumgebung nachweisbar.

Ein in ca. 700 m nordöstlich des Plangebiets gelegener **Weißstorch**-Horst (Nisthilfe auf Mast an Ortsgrenze Sabrodt/Trebatsch, Abb. 24) wies bei den Horstkontrollen einen Brutbesatz auf. Zudem wurden Weißstörche zweimal beim Überflug über das nördliche Plangebiet bzw. bei der Nahrungssuche auf nordwestlich angrenzenden Flächen festgestellt.

Rohrweihen wurden im UG dreimal (Mitte Mai und Anfang Juni) erfasst. Dabei wurde das zentrale und nordöstliche Plangebiet sowie angrenzende Flächen durch niedrigen Flug zur Nahrungssuche aufgesucht, meist durch Männchen. Am 15.05.2025 wurde die Interaktion eines männlichen und eines weiblichen Tieres festgestellt, ggf. handelt es sich um ein Revierpaar aus dem Bereich des Schwiellochsees. Ein Revierverdacht im näheren Umfeld konnte nicht abgeleitet werden.

Rotmilane wurden über dem Plangebiet und UG mindestens fünfmal und fast bei jeder Begegnung überfliegend festgestellt. Auf einen Revierverdacht hin (rufende und kreisende Individuen am Waldrand nahe Mittweide am 15.05.2025), erfolgte eine Nachsuche im betreffenden Waldareal, die jedoch keine Hinweise auf geeignete Niststrukturen ergab. Es ist anzunehmen, dass die Art im weiteren Umkreis um den UG nistet.

Schwarzmilane wurden im nördlichen UG nahe des Spreeverlaufs mindestens sechsmal von April bis Juni überfliegend bzw. bei der Nahrungssuche festgestellt. Eine potenzielle Niststätte konnte jedoch nicht ermittelt werden. Aufgrund der schlechten Einsehbarkeit der Gehölzstreifen entlang der Uferbereiche der Spree konnten insbesondere nach Vollbelaubung keine konkreten Revierverdachte abgeleitet werden. Eine Brut im weiteren Umkreis um das UG ist jedoch wahrscheinlich.

Die einzige erfasste Niststätte im Bereich des Spreeufers war Horst Nr. 10 (Abb. 29), welcher nur schlecht eingesehen werden konnte. Aufgrund seiner geringen Größe und intensiver Revierverteidigung durch **Nebelkrähen**, ist zu vermuten, dass es sich um ein Krähennest handelt. Weitere Nester kleinerer Rabenvögel fanden sich im Siedlungsbereich Trebatsch, z.B. Nest Nr. 06 (Nebelkrähe, Abb. 26) und Nest Nr. 07 (Elster).

Turmfalken suchten das zentrale Plangebiet und die nordöstlich angrenzenden Flächen mehrfach zur Nahrungssuche im März und Mai auf. Geeignete Brutplätze finden sich vmtl. im

Siedlungsbereich Trebatsch (Kirche, Landwirtschaftsgebäude etc.), es wurde jedoch kein konkreter Brutnachweis im UG erbracht. Am 04.03.2025 wurden zudem einmalig zwei **Wanderralken** über dem Plangebiet fliegend erfasst.

Kraniche wurden Anfang März noch in kleineren Rasttrupps (bis 12 Individuen) im südlichen Plangebiet nachgewiesen. Im April, Mai und Juni wurden die südliche Grabenniederung mit den anfangs noch stark vernässten angrenzenden Ackerbereichen außerdem mehrfach durch ein Kranichpaar zur Nahrungssuche frequentiert (Abb. 16 und Abb. 17). Aufgrund der Ortstreue ist anzunehmen, dass es sich um ein Revierpaar handelt, das nach der Mahd des Grünlands und dem Trockenfallen des Ackers und der Stichgräben kein geeignetes Bruthabitat mehr vorfand. Ein Brutnachweis wurde nicht erbracht. Eine regelmäßige Brut im Plangebiet ist nicht zu erwarten, da die Habitatausstattung suboptimal ist (fehlende Kleingewässer mit überstauten Bereichen zur Nestanlage).

Tab. 4: Auflistung der nachgewiesenen Großvogel-Horste und Reviere im UG mit Angaben zum Revierstatus an unterschiedlichen Kontrollterminen

Nachweis	Besatz/ Art	Lage zur Plangebiets- grenze	Ergebnisse Horst-/ Revierkontrollen		
			Zustand Erstaufnahme	Besatz- kontrolle 1	Besatz- kontrolle 2
Horst Nr. 01	Mäuse- bussard	Kiefer in Mischbestand, ca. 135 m süd- lich Plange- biet, nahe B87	04.03.2025: Horst intakt (Ø 50- 60 cm), Altvogel brütend in Nest- mulde	13.03.2025: Horst abgän- gig/zerstört, vmtl. prädiert	bis 18.06.2025: Horst bleibt ver- waist, keine Nachnutzung
Horst Nr. 02	Kolkkrabe	Kiefer in älte- rem Bestand, ca. 250 m süd- westlich Plan- gebiet	04.03.2025: Horst intakt (Ø 60- 70 cm), Besatz unklar	08.04.2025: Besatz Kolk- rabe, Fütterung der Jungvögel	15.05. und 02.06.2025: Altvogel mit min. zwei Jungtieren in der Nestum- gebung
Horst Nr. 03	-	Kiefer im Stan- genholz, ca. 550 m westlich Plangebiet	04.03.2025: Anfang/Rest (Ø < 30 cm), ggf. Altnest Sperber	15.05.2025: keine Besatz- spuren	18.06.2025: keine Besatz- spuren
Horst Nr. 04	Mäuse- bussard	Kiefer, ca. 520 m süd- östlich Plange- biet, nahe Bio- gasanlage	04.03.2025: Anfang/Rest, Besatz unklar	08.04.2025: Horst intakt (Ø 40-50 cm), Ab- flug Altvogel	15.05. bis 18.06.2025: Revierverhalten, Kot am Boden
Horst Nr. 05	-	Weide im Feldgehölz, ca. 600 m öst- lich Plangebiet	04.03.2025: Anfang/Rest (Ø < 30 cm) Besatz unklar	15.05.2025: keine Besatz- spuren	18.06.2025: keine Besatz- spuren
Horst Nr. 06	Nebel- krähe	Birke im Sied- lungsbereich Trebatsch, ca. 370 m nordöstlich Plangebiet	04.03.2025: Anfang/Rest (Ø < 30 cm), Nebelkrähe mit Revierverhalten	08.04.2025: Besatz Nebel- krähe	15.05.2025: keine Besatz- spuren

Nachweis	Besatz/ Art	Lage zur Plangebiets- grenze	Ergebnisse Horst-/ Revierkontrollen		
			Zustand Erstaufnahme	Besatz- kontrolle 1	Besatz- kontrolle 2
Horst Nr. 07	Elster	Eiche im Siedlungsbereich Trebatsch, ca. 320 m nordöstlich Plangebiet	04.03.2025: intakt (Ø < 30 cm), Elsternest	08.04.2025: Elster in der Nähe	15.05.2025: keine Besatzspuren
Horst Nr. 08	Weißstorch	Nisthilfe auf Mast im Siedlungsbereich Trebatsch, ca. 700 m nordöstlich Plangebiet	04.03.2025: intakt (Ø 80-100 cm), Besatz unklar	08.04.2025: 1 Altvogel auf dem Nest	15.05.2025: 2 Altvögel auf dem Nest
Horst Nr. 09	Mäusebussard	Eiche im Gehölzbestand Friedhof, ca. 170 m östlich Plangebiet	13.03.2025: Anfang/ Rest (Ø 40 cm), zwei Mäusebussarde abfliegend, rufend, ggf. Ersatz für Horst Nr. 1	08.04.2025: Besatz unklar, Nebelkrähe überfliegend	02.06.2025: Nebelkrähe verjagt Mäusebussard, keine weiteren Besatzspuren
Horst Nr. 10	Nebelkrähe	Erle am Nordufer der Spree, ca. 370 m nördlich Plangebiet	08.04.2025: intakt (Ø 30-50 cm), Besatz unklar, Nebelkrähe verjagt Schwarzmilan	15.05.2025: Besatz unklar, nicht mehr einsehbar	16.08.2025: Besatz unklar, nicht mehr einsehbar
Horst Nr. 11	-	Kiefer, ca. 160 m südlich Plangebiet	02.06.2025: Anfang/Rest (Ø 30-50 cm), ggf. Sperbernest, da Taubenfedern am Boden	18.06.2025: keine weiteren Besatzspuren	-
Revierpaar ohne Brutnachweis	Kranich	Grabenniederung südwestliches Plangebiet	04.03.2025: Paarsichtung südwestliches Plangebiet	15.05.2025: Paarsichtung südöstliches Plangebiet	02.06.2025: einzelner Altvogel, Nahrungssuche im südöstlichen Plangebiet



Abb. 16 Kranichpaar auf Nahrungssuche im Stoppelacker und auf vernässtem Grünland zwischen südlichem Waldrand und Grabenverlauf (04.03.2025)



Abb. 17 Kranichpaar auf Nahrungssuche nahe Stichgräben zwischen südlichem Waldrand und Grabenverlauf (04.03.2025)



Abb. 18 Horst Nr. 04 (vmtl. Ersatzhorst) im süd-östlichen UG am 15.05.2025



Abb. 19 Mäusebussard-Horst Nr. 04 (Nahansicht) am 18.06.2025



Abb. 20 Horst Nr. 1 nahe Plangebiet nach Zerstörung und Aufgabe am 04.03.2025



Abb. 21 Horst Nr. 02 (Besatz Kolkrabe) im südlichen UG am 04.03.2025



Abb. 22 Horst Nr. 02 Nahansicht, nach Ausfliegen der Jungvögel am 18.06.2025



Abb. 23 Horst Nr. 03 (vmntl. alter Sperberhorst ohne Besatz) im südwestlichen UG am 04.03.2025



Abb. 24 Horst Nr. 08 (Storchenhorst auf Mast) in Trebatsch am 13.03.2025



Abb. 25 Nest (Nr. 05) östlich außerhalb des UG in Weidengehölz am 04.03.2025



Abb. 26 Krähenest (Nr. 06) im Siedlungsbe-
reich Trebatsch (nördliches UG) am
04.03.2025



Abb. 27 Lage Horst Nr. 09 im östlichen UG am
Friedhof (13.03.2025, kreisende Mäu-
sebussarde nahebei)



Abb. 28 Nestanfang Mäusebussardhorst (Nr.
09) Nahansicht am 13.03.2025



Abb. 29 Horststruktur Nr. 10 in Erlen am Spreeufer, Siedlungsbereich Trebatsch mit Aktivität von Nebelkrähe und Schwarzmilan, später nicht näher einsehbar (08.04.2025)



Abb. 30 Seeadler im Grünland nahe Ortschaft Sawall östlich von Trebatsch am 04.03.2025

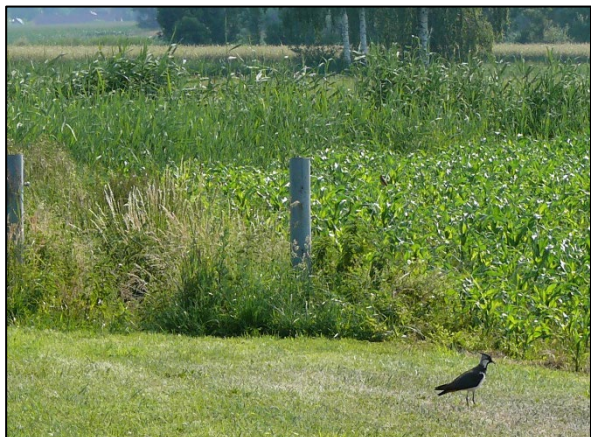


Abb. 31 Kiebitz am 18.06.2025 östlich des UG nahe Biogasanlage

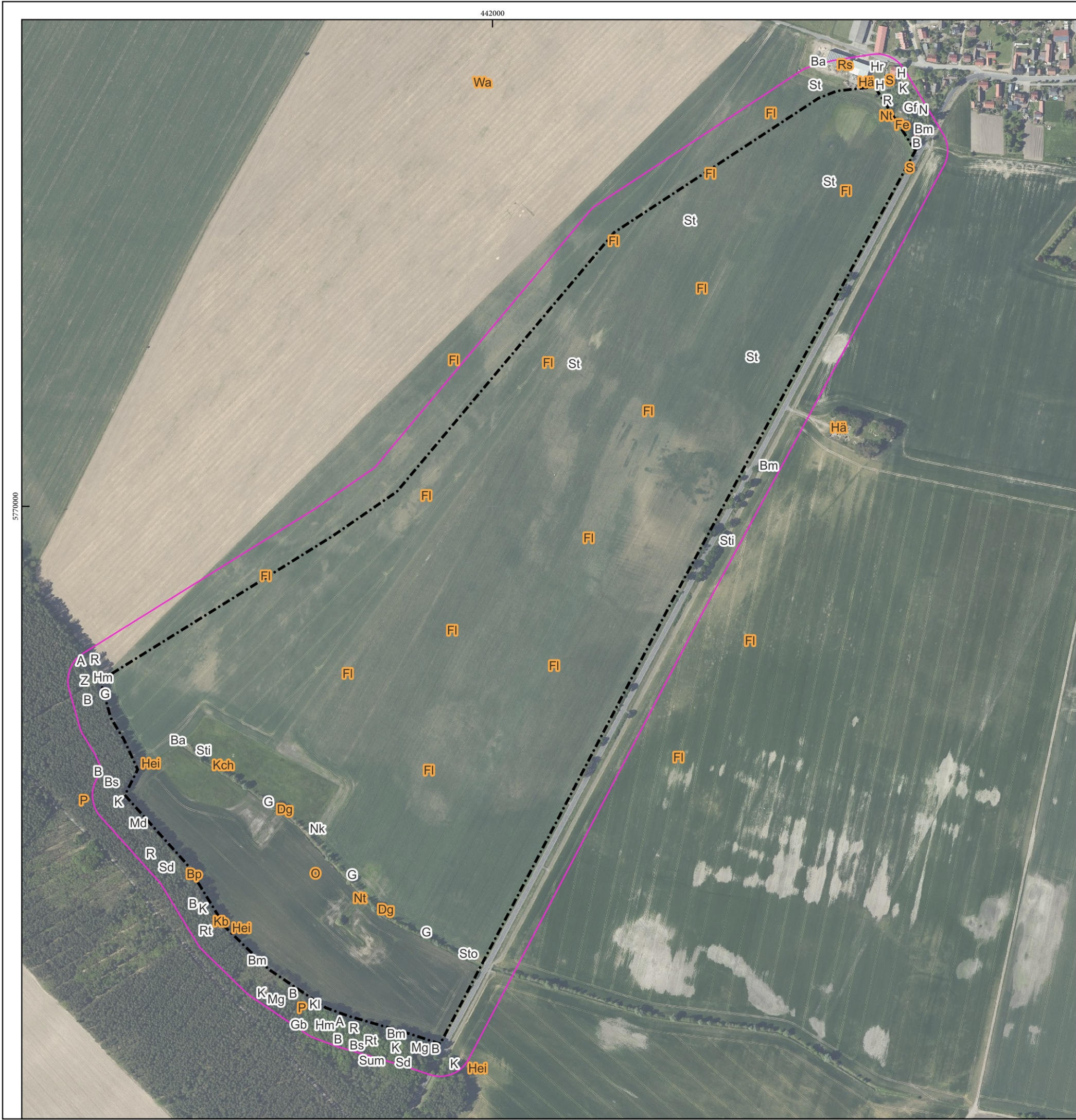
Literatur

- BAUER, H.-G., BEZZEL, E. & W. FIEDLER (2012):** Das Kompendium der Vögel Mitteleuropas - Teil 2 Passeriformes – Sperlingsvögel, AULA-Verlag, Wiebelsheim, 622 S.
- MLUK – MINISTERIUM FÜR LANDWIRTSCHAFT, UMWELT UND KLIMASCHUTZ BRANDENBURG (2023):** Erlass zum Artenschutz in Genehmigungsverfahren für Windenergieanlagen (AGW-Erlass 1. Fortschreibung) inklusive neugefasster tierökologischer Abstandskriterien. (Anhang 1 und 2); Stand: 25. Juli 2023. Im Internet unter: <https://mluk.brandenburg.de/mluk/de/umwelt/natur/arten-und-biotopschutz/agw-erlass/>
- RYSLAVY, T., JURKE, M., MÄDLow, W. (2019):** Rote Liste und Liste der Brutvögel des Landes Brandenburg. Naturschutz und Landschaftspflege in Brandenburg 28 (4) 2019, Beilage zu Heft 4, 232 Seiten.
- RYSLAVY T., H.-G. BAUER, B. GERLACH, O. HÜPPOP, J. STAHMER, P. SÜDBECK & C. SUDFELDT (2020):** Die Rote Liste der Brutvögel Deutschlands, 6. Fassung. In: Berichte zum Vogelschutz 57 (2020).
- SÜDBECK, P., H. ANDREZKE, S. FISCHER, K. GEDEON, T. SCHIKORE, K. SCHRÖDER & C. SUDFELDT (HRSG.) (2005):** Methodenstandards zur Erfassung der Brutvögel Deutschlands. Radolfzell
- SÜDBECK, P., ANDREZKE, H., FISCHER, S., GEDEON, K., PERTIL, C., LINKE, T. J., GEORG, M., KÖNIG, C., SCHIKORE, T., SCHRÖDER K., DRÖSCHMEISTER, R. & C. SUDFELDT (2025):** Methodenstandards zur Erfassung der Brutvögel Deutschlands, 1. überarbeitete Auflage, Radolfzell.

Anlage 1

Karte 01

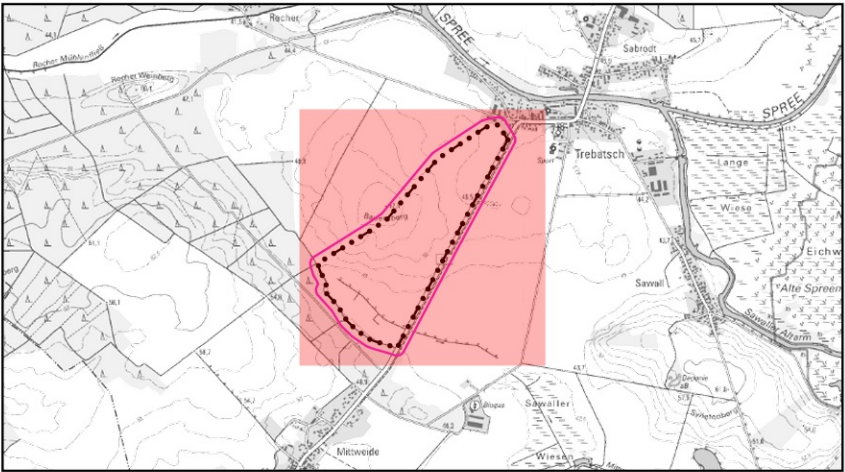
Karte 01 - Ergebnisse Brutvogelkartierung 2025



Legende

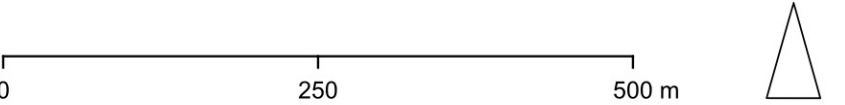
- Plangebiet "Solarpark Trebatsch"
- Untersuchungsgebiet Brutvögel / Kleinvögel (Plangebiet zzgl. 50 m Puffer)
- Reviermittelpunkte Brutvögel (wertgebende Arten sind farblich hinterlegt)

Kürzel	Art	Kürzel	Art	Kürzel	Art
A	Amsel	Hä	Bluthänfling	O	Ortolan
B	Buchfink	Hei	Heidelerche	P	Pirol
Ba	Bachstelze	Hm	Haubenmeise	R	Rotkehlchen
Bm	Blaumeise	Hr	Hausrotschwanz	Rs	Rauchschwalbe
Bp	Baumpieper	K	Kohlmeise	Rt	Ringeltaube
Bs	Buntspecht	Kb	Kernbeißer	S	Star
Dg	Dorngrasmücke	Kch	Kranich	Sd	Singdrossel
Fe	Feldsperling	Kl	Kleiber	St	Schafstelze
Fi	Feldlerche	Md	Misteldrossel	Sti	Stieglitz
G	Goldammer	Mg	Mönchsgrasmücke	Sto	Stockente
Gb	Gartenbaumläufer	N	Nachtigall	Sum	Sumpfmeise
Gf	Grünfink	Nk	Nebelkrähe	Wa	Wachtel
H	Haussperling	Nt	Neuntöter	Z	Zaunkönig



Basiskarten

TopPlusOpen © Bundesamt für Kartographie und Geodäsie 2024, Datenquellen: https://sgx.geodatenzentrum.de/web_public/Datenquellen_TopPlus_Open.pdf
Luftbild © GeoBasis-DE/LGB, dl-de/by-2-0



Auftraggeber:

Gemeinde Tauche
Beeskower Chaussee 70
15848 Tauche

Fachplaner:

Büro Knoblich GmbH Landschaftsarchitekten
Heinrich-Heine-Straße 13, 15537 Erkner
fon (0 33 62) 8 83 61-0 info@bk-landschaftsarchitekten.de

Solarpark Trebatsch

Karte 01

Ergebnisse Brutvogelkartierung 2025

Maßstab: 1 : 6.000	Projekt-Nr.: 25-027
Lagebezug: EPSG:25833	Datum: 19.9.2025
Plan-Maße: 297 x 420 mm	Gezeich.: Albrecht

Anlage 2

Karte 02

Ergebnisse der Horst- und Großvogelerfassung 2025



Legende

Plangebiet "Solarpark Trebatsch"

Untersuchungsgebiet Großvögel/Horste
(Plangebiet zzgl. 500 m Puffer)

Horste 2025

Nr.	Kürzel	Art / Status	Besatz
1	Mb	Mäusebussard	Brut Anfang März, Nestaufgabe nach Prädation
2	Kra	Kolkkrabe	Brut mit min. 2 flüggen Jungen
3	-	unbesetzt	ggf. Altnest Sperber
4	Mb	Mäusebussard	Brut ab Mitte März, Hinweise auf Jungvögel
5	-	unbesetzt	kein Brutbesatz feststellbar
6	Nk	Nebelkrähe	Revierverhalten, Besatz wird vermutet
7	E	Elster	Revierverhalten, Besatz wird vermutet
8	Ws	Weißstorch	Brutbesatz ab April
9	Mb	Mäusebussard	Nestbau Mitte März, dann Abbruch
10	Nk	Nebelkrähe	Revierverhalten, Besatz wird vermutet
11	-	unbesetzt	ggf. Altnest Sperber



Basiskarten

TopPlusOpen © Bundesamt für Kartographie und Geodäsie 2024, Datenquellen: https://sgx.geodatenzentrum.de/web_public/Datenquellen_TopPlus_Open.pdf

Luftbild© GeoBasis-DE/LGB, dl-de/by-2-0

0

250

500

750 m

Auftraggeber:

Gemeinde Tauche
Beeskower Chaussee 70
15848 Tauche

Fachplaner:

büro.knoblich

LANDSCHAFTSARCHITEKTEN

Zscheppilin · Erkner · Zschortau

Büro Knoblich GmbH Landschaftsarchitekten

Heinrich-Heine-Straße 13, 15537 Erkner

fon (0 33 62) 8 83 61-0 info@bk-landschaftsarchitekten.de

Solarpark Trebatsch

Karte 02

Ergebnisse Horste

Maßstab: 1 : 9.000

Lagebezug: EPSG:25833

Plan-Maße: 297 x 420 mm

Projekt-Nr.: 25-027

Datum: 10.9.2025

Gezeich.: Albrecht